würbe in einer ber Städte ansehnlich gewesen sein, obgleich fie für die Wälder selten gebrauchte Waffen waren, ja, eigentlich nur etwa von einem Offizier aus Curopa, der die Kolonien bestuchte, aus London mitgebracht wurden.

Preizehntes Kapitel.

Sobald Wildtöter die Piftolen aufgehoben, wandte er sich gegen ben Delawaren und hielt sie ihm hin, sie zu bewundern. "Kind'sgewehr," sagte die Schlange lächelnd, indem er eine ber Waffen wie ein Spielzeug handhabte.

"Nicht fo, Schlange, nicht fo. Sie find für einen Mann gemacht und wurden bei rechtem Gebrauch einen Riefen zufriedensftellen."

Mit diesen Worten nahm Wilbtöter die Waffe seinem Freund aus der Hand und öffnete die Pfanne. Diese war mit Pulver gefüllt, das durch Zeit, Feuchtigkeit und Druck wie ein Stückhen Kohle zusammengebacken war. Ein Versuch mit dem Ladstock zeigte, daß beide Pistolen geladen waren, obwohl Judith bezeugen konnte, daß sie vielleicht jahrelang in dem Schranke gelegen. Es wäre schwer, das Erstaunen des Indianers bei dieser Entdeckung zu schildern, denn er war gewohnt, das Pulver auf seiner Pfanne täglich zu erneuern, und in anderen kurzen Zwischenzeiten nach der Ladung seines Gewehrs zu sehen.

"Das ist weiße Nachlässigkeit," sagte Wildtöter, ben Kopf schüttelnd, "und kaum ein Jahr geht vorüber, ohne daß jemand in den Ansiedlungen dadurch zu Schaben kommt. Nun, wir werden dem Eigentümer einen Dienst erweisen, wenn wir an seiner Statt diese Bistolen abseuern; und da sie für Euch und für mich etwas Neues sind, wollen wir die Stetigkeit unserer Hand an einem Ziele versuchen. Erneuert dies Pulver auf der